graubünden Sport

Purzelbaum Kindergarten

9. Staffel 2025 – 2027, Kanton Graubünden

Beschreibung

Purzelbaum Kindergarten setzt sich zum Ziel, vielfältige und häufige Bewegung im Kindergartenalltag zu integrieren und strebt zudem eine gesunde Znünikultur an, womit Kinder in ihrer gesunden Entwicklung unterstützt werden. Der Schwerpunkt des Angebots liegt bei der praxisorientierten Prozessbegleitung der Kindergartenlehrpersonen. Diese dauert eineinhalb bis zwei Jahre und beinhaltet Weiterbildungen sowie Input- und Austauschtreffen, in denen theoretische Grundlagen zur Bewegungsförderung und Ernährung sowie konkrete Ideen für einen bewegten Kindergartenalltag vermittelt werden. Wichtige theoretische Grundlagen des Konzepts bilden die Bedeutung der Bewegung und Ernährung für die kindliche Entwicklung sowie das entwicklungspsychologische Konzept der Selbstwirksamkeit. Gleichzeitig findet eine bewegungsfreundliche und -fördernde Gestaltung des Kindergartens statt. Die teilnehmenden Lehrpersonen erhalten Beratung und finanzielle Unterstützung bei der Implementierung und langfristigen Verankerung der Inhalte im Kindergartenalltag. Entscheidend für den Erfolg ist, dass die Lehrpersonen eine Änderung ihrer pädagogischen Haltung vollziehen und mehr Bewegung im Unterricht zulassen. Die Eltern sind über die Bedeutung, Ziele und den Verlauf des Angebots informiert und werden einbezogen.

Ziele

- Die Kindergartenlehrperson kennt die motorische Entwicklung im Kindergartenalter, die elementaren Bewegungsbedürfnisse, die entsprechenden Bewegungsempfehlungen und die langfristige Wirkung von Bewegung auf die Gesamtentwicklung von Kindern. Dadurch traut sie den Kindern mehr zu und vermittelt Freude an der Bewegung.

- Die Kindergartenlehrperson ist sich der wichtigen Bedeutung regelmässiger Bewegung und ausgewogener Ernährung in der Kindheit für die gesamte kindliche Entwicklung bewusst. Sie kennt den Zusammenhang zwischen Bewegung, Ernährung und psychischer Gesundheit. Sie weiss, wie sie vielseitige und regelmässige Bewegung, ausgewogene Ernährung (inkl. Wassertrinken) und gesundheitswirksame Ressourcen im Rahmen des Lehrplans 21 im Kindergartenalltag fördern kann.

- Die Kindergartenlehrperson entwickelt eine bewegungsfördernde Haltung dahingehend, dass Bewegung «jederzeit und überall» möglich ist.

- Der zeitliche Umfang und die Qualität bewegter Aktivitäten im Kindergartenalltag nehmen zu. Es findet ein stetiges Wechselspiel zwischen aktiven und ruhigen Phasen statt. Die Kinder lernen ihren Körper dadurch besser kennen.

- Der Kindergarten wird bewegungsfreundlich und -fördernd gestaltet. In jedem Kindergarten gibt es Bewegungsangebote, welche von den Kindern grundsätzlich in den verschiedenen Sequenzen im Kindergartenalltag genutzt werden können. Der gesamte Unterricht wird dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht; auch in geführten Sequenzen wird „Bewegtes Lernen“ angeboten. Da die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben können, sind sie während den ruhigen Sequenzen im Kindergartenalltag konzentrierter und ausgeglichener.

- Die Kindergartenlehrperson weiss, wie die Selbstwirksamkeit bei Kindern gefördert und gestärkt werden kann. Sie unterstützt die Kinder dabei im Alltag, indem sie ihnen Raum für eigene bewegte Aktivitäten und Spielraum für Entdeckungen bietet.
- Die Kindergartenlehrpersonen und die Kinder essen im Kindergarten gesunde Zwischenmahlzeiten und trinken Wasser.
- Die Kindergartenlehrperson kennt die bfu-Fachdokumentation „Sichere Bewegungsförderung bei Kindern“ und hat die eigene Arbeit und die Bewegungsangebote im Kindergarten in Bezug auf das Thema Sicherheit reflektiert, angepasst und weiterentwickelt.
- Die Eltern erhalten an verschiedenen Elternaktivitäten die zentralen Botschaften sowie konkrete Umsetzungsanregungen für den Alltag zu Bewegungsförderung, ausgewogener Ernährung (inkl. Wassertrinken) und zu gesundheitswirksamen Ressourcen.

Aufbau und -dauer der Staffel

Veranstaltung	**Inhalt**	**Zeitraum**	
Kick-Off und WB1 und WB2	Elementare Bewegungsbedürfnisse	24./25.10.2025	VERANKERUNG IM ALLTAG
Input- und Austauschtreffen 1	Umgestaltung / Sicherheit	28. Januar 2026	
Start Purzelbaum im Kindergarten / Umgestaltung			
Input- und Austauschtreffen 2	Elternzusammenarbeit / Purzelbaumfest	18. März 2026	
WB 3	Ernährungspsychologie	Juni 2026	
Purzelbaumfest			
Input- und Austauschtreffen 3	Bewegtes Lernen / Wald	September 2026	
Input- und Austauschtreffen 4	Selbstwirksamkeit	November 2026	
Input- und Austauschtreffen 5	Langfristige Verankerung	Februar 2027	
Langfristige Verankerung			

Die teilnehmende Person besucht zusätzlich entweder im ersten Halbjahr 2026, oder im ersten Halbjahr 2027 ein regionales Austauschtreffen.

Leistungen Kanton

- Organisation und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen.
- Finanzierung des Bewegungsmaterials gemäss Richtlinien.
- Betreuung der Austauschtreffen.
- Individuelle Betreuung nach Bedarf.
- Infomaterial (z.B. Elternflyer, Znüniflyer, Znünibox).

Leistungen Gemeinden und Kindergärten

- Motivation und Bereitschaft, Bewegung und gesunde Ernährung in den Kindergartenalltag zu integrieren.
- Montage und Wartung des Bewegungsmaterials.
- Spesenübernahme der Kindergartenlehrperson für Weiterbildungen und Austauschtreffen.

Teilnahmebedingungen

1. Commitment

Die Kindergartenlehrperson setzt sich für eine nachhaltige Bewegungsförderung und für ausgewogene Ernährung bei den Kindern ein und verpflichtet sich an allen oben genannten Anlässen teilzunehmen (mind. 80%, bzw. mind. 8 Halbtage).

2. Umgestaltung des Kindergartens

a) Situationsanalyse im Kindergarten durchführen.
b) Bewegungsmöglichkeiten schaffen:
Die Innen- und Aussenräume werden mit Bewegungsmöglichkeiten ergänzt. Anregungen dazu werden in den Weiterbildungen gegeben.
c) Umsetzung von mehr Bewegungszeit während des Tages.
d) Bewegtes Lernen wird spielerisch eingebaut.

3. Material

a) Einmaliger Materialbezug im Wert von 1'000.- Franken, finanziert durch den Kanton (sofern der Kindergarten noch nie bei Purzelbaum dabei war).
b) Montage und Wartung der Bewegungsgeräte durch den Kindergarten/die Gemeinde.
c) Auszeichnung als "Purzelbaum Kindergarten“ (Schild) durch den Kanton.

4. Evaluation

a) auf Anfrage Einreichen von Zwischenberichten (z.B. Projektdokumentation).
b) Teilnahme an der Evaluation gegen Ende der Staffel.

5. Elternarbeit

a) Integration der Eltern in Purzelbaumaktivitäten (Eltern-Kind-Aktivität).
b) Informationsabend für Eltern, Besuchstage, Einbindung in Umgestaltung, Materialbeschaffung und weitere Aktivitäten.

Die Grundlagen zur Elternarbeit werden in der Weiterbildung vermittelt.

Kontakt

Amt für Volksschule und Sport
graubündenSport
Sabine Neuwirth
Quaderstrasse 17
7001 Chur

081 257 27 54
sabine.neuwirth@avs.gr.ch